

Sylvie Wasshuber für **Klein&Kunst Onlein**

Premierenkritik der Wienpremiere im Figurentheater LILARUM am 10.05.2006:

Die Birne Helene

„Ein fruchtiges Figurenspiel mit frisch gepresster Live-Musik“ - über eine Birne namens Helene und ihren späteren Bekannten William. Und natürlich über die drei eitlen Gurken Gottfried, Sonny und Ronny, die in null komma nix von no-names im Gurkenglas zu Fernsehstars mutieren. Nicht zu vergessen der „falsus procurator“, der nicht nur sein eigenes Wurstfachgeschäft betreibt, sondern auch noch Nebenjobs als Steuerberater und – mann bekleidet. Natascha Gundacker bleibt nicht anonym im Hintergrund, sondern spielt auch auf der Bühne aktiv mit – ebenso wie Joachim Berger, der mit fetziger Musik und gemeinsamen lustigen Mini-Tanzeinlagen aufwartet – davon hätten wir gern mehr! Witzig wie immer Deko und Styling (von Puppen und menschlichen Darstellern) – beide Akteure tragen Kartoffelnetze als Kopfschmuck – sie mit zwei Zöpfen, er mit einem.

... Nach dem Schlussapplaus arrangiert Natascha ihre Puppen – die Kids kommen vor zur Bühne und staunen. Aufgrund der kindgerechten Kürze des Programms fällt auch diese Kritik knapper aus als gewohnt – denn alles wollen wir Ihnen ja wirklich nicht verraten.